

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION10. September 2014 || Seite 1 | 2

Projektvorstellung von Vindskip™ am 11. September 2014 am Fraunhofer-Stand auf der SMM

Hamburg - Die vieldiskutierte Energieeffizienz in der Schifffahrt bietet ein weites Feld für Forscher und Ingenieure, aber auch für Visionäre. Während die einen daran arbeiten, Antriebsmaschinen, Kraftstoffeinsatz und Gleiteigenschaften von Schiffsrümpfen zu optimieren, setzen andere aktuelle Entwicklungen an der ursprünglichen Antriebsquelle der Schifffahrt an: dem Wind. Segel, Zugdrachen und Flettner-Rotoren sind nur einige Beispiele. Jetzt hat der Norweger Terje Lade ein Schiff entwickelt, dessen Rumpf als Segel dient: Vindskip™. Für Manöver und windschwache Passagen zusätzlich mit einem LNG-Antrieb ausgestattet, soll es auf Routen mit optimalen Windverhältnissen 60 Prozent weniger Treibstoff verbrauchen.



So soll Vindskip™ der Computergrafik nach aussehen. © LadeAS

Je nach Reisesituation wird der LNG-Antrieb mit flüssigem Erdgas nicht alternativ, sondern begleitend eingesetzt. Anfangs, um Vindskip auf die Reisegeschwindigkeit zu beschleunigen, die es ermöglicht, den Wind optimal zu nutzen. Und laufend, um eine konstante Geschwindigkeit zu halten.

Kontakt

Claudia Bosse | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML | Telefon +49 (0)40 42878-4476 |
Schwarzenbergstraße 95 D | 21073 Hamburg | www.cml.fraunhofer.de | claudia.bosse@cml.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

Für den effizienten Betrieb ist also entscheidend, das verfügbare Windenergiepotenzial bei jeder Reise zu nutzen. Um die beste Segelroute für den Wind-induzierten Antrieb zu finden, wird das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML ein maßgeschneidertes Wetter-Routing-Modul entwickeln. Mit Hilfe von meteorologischen Daten und Navigationsalgorithmen wird dieses Modul dazu beitragen, die vorherrschenden Windbedingungen bestmöglich zu nutzen.

Laut Vindskip-Patentinhaber Lade eignet sich sein innovatives Konzept vor allem für RoRo- (Roll-on/Roll-off), RoPax- (Kombicarrier), Passagier- und Containerschiffe sowie Autotransporter.

Am 11. September 2014 um 9:30 Uhr wird Prof. Jahn vom Fraunhofer CML gemeinsam mit Terje Lade von Lade AS das Projekt am Fraunhofer-Stand auf der SMM-Messe vorstellen. (Halle B6, Stand 411)

Das Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt und optimiert Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. In praxisorientierten Forschungsprojekten unterstützt das CML private und öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb, Logistikdienstleistung und Schifffahrt bei der Initiierung und Realisierung von Innovationen.

PRESSEINFORMATION10. September 2014 || Seite 2 | 2
